

leichterten Versendung die Ausfuhr ungemein gehoben und demgemäss auch die Verbreitung und Pflege des Weinstocks an den Moselabhängen. Der landschaftliche Reiz würde vielleicht durch Laubwälder mehr erhöht werden; allein die sorgfältig gepflegten Weinberge, die von dem Fleisse der Moselaner ebenso Zeugnis geben wie von ihrer Ausdauer, mit der sie fortgesetzt den harten, schroffen Felsen an der Sonnenseite den Boden abringen, fügen sich auch hübsch in das schöne Landschaftsbild ein. Die weiss getünchten Mauern, die zum Schutze des Erdreichs mühsam aufgeführt und mit bedeutenden Kosten unterhalten werden, unterbrechen nicht unschön die grünen Flächen; noch mehr wird das Auge durch die niedlichen Winzerhäuschen beschäftigt, die oft mit viel Geschmack angelegt und ausgeschmückt sind. Die Weinberge steigen, häufig durch eine hohe Böschungsmauer, oft auch nur durch einen flachen Graben von dem Wege getrennt, in ziemlich steilem Winkel hinan. Die Arbeit der Winzer ist darum hier beschwerlicher als am Rhein, dessen Weinberge meist sanfter ansteigen. Mühsam ist der Weg, den die Winzer, mit drückender Last beschwert, keuchend erklimmen, bis sie die oberen Teile der sorgsam gehüteten Pflanzung erreichen. Wie unten der Fluss durch seine von ihm aufsteigende Feuchtigkeit und durch das ihm vorgelagerte flache Wiesenland, das Vorland — von Weinbaukennern als eine vorzügliche Beigabe zum Weinberge erklärt — den Stöcken zu gute kommt, so bildet oben am Rande oft ein Laubwald Schutz gegen kalte Winde und zugleich einen stattlichen Hintergrund.

Fast in allen Moselweinbergen wächst der Weinstock auf Schieferboden, nur an wenigen Stellen der oberen Mosel auf Kalk und auf Buntsandstein. Die Behandlung der Stöcke entspricht genau den durch Erfahrung und Wissenschaft gestützten neueren Grundsätzen über die Pflege des edeln Gewächses. Unter den verschiedenen Rebensorten ist gegenwärtig keine so verbreitet wie der Riesling, der fast alle andern früher angebauten verdrängt hat. Er passt sich dem Klima wie dem Boden am besten an und giebt hauptsächlich dem Moselwein den ihm eigenen Charakter. Der Riesling erzeugt Weisswein; die Herstellung von Rotweinen findet sich nur vereinzelt, und zwar aus schwarzem Burgunder, aus blauem Frühburgunder und blauem Portugieser. An der Mosel wird Rotwein nur an zwei oder drei Stellen gewonnen, an der oberen Saar häufiger.

Was dem Moselwein seinen noch immer wachsenden Ruf verleiht, ist in erster Reihe der Duft, das Bouquet oder die Blume, wodurch er sich von dem Rheinweine unterscheidet; ferner der belebende und kühlende Geschmack. Nach den